DIE LINKE, Parteivorstand – Bundesschatzmeister -, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Es sind die Verhältnisse, die wir ändern müssen. DIE LINKE.

Liebe Genossinnen und Genossen,

wenn ein Jahr zu Ende geht, beginnt die Zeit des Wünschens.
Wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein friedliches Jahr 2013!

Das nächste Jahr ist für uns ein ganz entscheidendes. Die Bundestagswahl im Herbst wird zeigen, ob die Menschen unserer Partei zutrauen, sich erfolgreich für eine andere Politik einzusetzen.

Auch wenn wir nicht jede Erwartung erfüllen können, haben wir einiges vorzuweisen. Gerade erst hat der Bundestag die Praxisgebühr abgeschafft. Alle Fraktionen haben dafür gestimmt. Aber nur DIE LINKE hat von Anfang an gegen diese unsoziale, unsinnige Gebühr gekämpft. Für unsere Forderung nach einem flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn sind wir von allen anderen Parteien jahrelang verhöhnt und verlacht worden. Mittlerweile sind fast alle anderen Parteien auf den Zug aufgesprungen.

Viele von Euch sind in Sorge, weil SPD und Grüne uns jetzt angeblich unsere Themen wegnehmen. Aber lasst uns festhalten: Eine große Zahl der Probleme, die heute vielen Menschen zu schaffen machen, gäbe es ohne diese Parteien gar nicht. Sie sind die Erfinder und Vollstrecker der Agenda 2010. Und es war die rot-grüne Regierung, die mit dem Kosovo-Konflikt Krieg wieder zum Mittel der Politik erklärte. Wenn nun das eine oder andere Wort heute nach Läuterung klingt, liegt das auch an unserer Hartnäckigkeit. Wir machen Politik, um die Gesellschaft zu verändern. Unser Kampf für eine gerechte Lösung der Banken- und Eurokrise, gegen die Zerstörung von Sozialstaat und Demokratie, gegen prekäre Beschäftigung, für ein gerechtes Renten- und Gesundheitssystem, für die Gleichstellung von Frauen und Männern, von Ost und West auch und gerade bei Löhnen und Renten, gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus wird weiter eine treibende Kraft sein.

Um einen erfolgreichen Wahlkampf hinzulegen, brauchen wir im kommenden Jahr viele aktive Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer. Daher unsere Bitte: Wenn Du uns aktiv unterstützen möchtest, melde Dich schon jetzt über das Formular in diesem Brief bei uns.

Gemeinsam werden wir für ein gutes Wahlergebnis kämpfen. Plakatieren, Infostände, Straßenwahlkampf, Flyer stecken, Wahlkampfaktionen, Gespräche mit Familie, Nachbarn, Freundinnen und Freunden – wir alle tun, was wir können.

Wie Ihr wisst, sind wir die einzige im Bundestag vertretene Partei, die keine Spenden von Konzernen, Banken und Versicherungen bekommt. Wir machen uns nicht von Unternehmen abhängig, um dann im Bundestag Lobbypolitik unterstützen zu müssen. Unsere Lobbyarbeit gilt all jenen, die eine andere, eine solidarische und friedliche Politik wollen.

Wir bitten Euch – die einzigen, in deren Abhängigkeit wir uns gern begeben – uns im Wahlkampf auch finanziell zu unterstützen. Jeder Euro, jeder Cent hilft! Ihr seid unsere sicherste Bank. Dafür danken wir Euch sehr herzlich.

Mit solidarischen Grüßen

Katja Kipping | Matthias Höhn | Gregor Gysi

Bernd Riexinger | Raju Sharma

Einzugsermächtigung für Wahlkampfspende

Mit dieser Einzugsermächtigung ist der Parteivorstand der Partei DIE LINKE berechtigt, ☐ **einmalig** ☐ **ab** _____ **monatlich** eine Wahlkampfspende in der unten genannten Höhe von meinem unten stehenden Konto abzubuchen.

Name, Vorname _____ Spendenhöhe in Euro _____

PLZ, Ort _____ Straße, Nr. _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name und Ort des Geldinstitutes _____

Name und Unterschrift des Kontoinhabers (falls abweichend von erster Zeile) _____

Spendenbescheinigung erwünscht: ☐ **ja** ☐ **nein**

Ort, Datum _____ Unterschrift _____